

Jahresbericht MVM 2015

05.02.2015

JuMu-Fasching

Am Donnerstag, den 05. Februar trafen sich viele verkleidete JuMus um 18.30 Uhr in der Lammscheuer in Tiefenbronn zur jährlichen Faschingsparty. Bevor wir unsere Party starteten, stärkten sich alle mit Saitenwürstchen und Kartoffelsalat. Danach spielten wir „Was bin ich?“ – ein sehr lustiges Spiel. Dabei aßen wir viele Süßigkeiten und hatten eine Menge zu lachen. Das Schaumkusswettessen bereitete allen JuMus große Freude – artete aber in eine große Sauerei aus. Wie in jedem Jahr ging der Abend viel zu schnell vorüber. Doch die Kinder und Jugendlichen ließen es sich nicht nehmen, vor dem Nachhausegehen das allseits bekannte „Werwolf-Spiel“ zu spielen.

13.02.2015

Großer Hausball

Wieder einmal hatten am Faschingsfreitag viele Narren aus nah und fern den Weg nach Mühlhausen zum großen Hausball des MVMs gefunden. Schon fast legendär an diesem Abend ist der Auftritt der Bauernkapelle Stadelbach 1831 mit ihrem Sänger Karim. Dieser war in diesem Jahr besonders gut drauf und unterhielt das Publikum nicht nur mit seinem Gesang, sondern auch durch witzige Redebeiträge zwischen den einzelnen Stücken. Verstärkt wurde Karims Gesang durch seine Partnerin Luisa, die nicht nur durch ihre Stimme, sondern auch durch ihre Verkleidung Helene Fischer echte Konkurrenz machte. Das Motto des Flyers „Never change a winning team“ bezog sich auf den Auftritt der schon im Jahr zuvor gut angekommenen Band „Undercover Project“. Erneut heizte UCP mit einer Mischung aus Oldies, Rock und Pop, aktueller Musik und skurriler Kostümierung dem Partyvolk mächtig ein und animierte so die Gäste bis in die frühen Morgenstunden zum Tanzen und Mitsingen.

2015

D2-Lehrgang in Baden-Baden

Was machen acht supermotivierte Jugendliche, wenn sie in den Osterferien noch einiges an Freizeit zur Verfügung haben? Ganz klar, sie fahren für einige Tage nach Baden-Baden, um sich musikalisch so richtig auszutoben. Von Ostermontag bis Samstag fand dort der diesjährige D2-Lehrgang statt, der jungen Menschen aus dem Blasmusikverband Enzkreis die Möglichkeit bietet, sich im theoretischen und praktischen Bereich der Musik weiterzuqualifizieren und sich während der Zeit mit Gleichgesinnten zu vernetzen. Auf dem gut

vollgepackten Stundenplan stehen zum Beispiel Theorieunterricht, Gehörbildung, Ensemblespiel, Einzelunterricht und Orchester. Unsere fleißigen JungmusikerInnen haben allesamt sehr gute und gute Ergebnisse erzielt, über die wir uns sehr freuen!

Am Ende des Lehrgangs standen eine theoretische und praktische Prüfung und ein eindrucksvolles Abschlusskonzert des Lehrgangorchesters in der Gräfin-Rhena-Halle in Bauschlott, bei dem sich die Zuhörer vom Können der TeilnehmerInnen sowohl im Ensemblespiel als auch im gemeinsamen Musizieren im Orchester überzeugen konnten.

24.-26.04.2015

Probewochenende in Bad Schussenried

Das Frühjahrskonzert nähert sich mit großen Schritten, also auf geht's auf das diesjährige Probewochenende nach London ... ähhh halt, Bad Schussenried!

Zwar reichen die finanziellen Mittel unseres Vereins (noch) nicht für eine solche Unternehmung, aber insgesamt konnten wir uns auch über die Alternative im Jugendgästehaus in Bad Schussenried nicht beschweren. Dort probten wir die Stücke für das bevorstehende Konzert ein und verbrachten neben vielen Proben auch so manche gesellige Stunde bei einer Runde Kniffel oder in einer Brauerei im Ort. Ein Höhepunkt und eine Premiere für unsere Probewochenendaufenthalte war sicher das vorhandene hauseigene Schwimmbad, das bis spät in die Nacht von uns genutzt wurde.

Und weil's so schön war und wir uns dort so wohlfühlt haben, werden wir auch die Vorbereitungen für unsere diesjährige Zeitreise in die 60er Jahre dort in Angriff nehmen.

30.04.2015

Maibaumstellen FFW Mühlhausen

Wie in jedem Jahr spielte der Musikverein im Schulhof bei der Maibaum-Hocketse zur Unterhaltung am frühen Abend auf.

09.05.2015

Frühjahrskonzert

Wer etwas über DEN typischen Briten, seine Angewohnheiten, seine irischen „Freunde“ und alles, was es sonst noch so über die Insel zu erfahren gibt, erfahren und nebenbei noch erstklassig gespielte Musik hören wollte, der war genau richtig – beim Frühjahrskonzert des Musikvereins Mühlhausen am 09.05.2015.

Unter dem Motto „very british – mit Schirm, Charme und M.....“ versetzte das Blasorchester des MVM sein Publikum gedanklich auf die Britischen Inseln. Untermalt durch passende, an die Rückwand projizierte Zeichnungen und Bilder fühlte man sich wie auf einer Reise durch England, Schottland und Irland. Der Schauspieler Mathias Reiter – eigentlich ein waschechter Österreicher – bereicherte das Programm zudem durch interessante Geschichten rund um

Großbritannien und Irland wohlgermerkt stets vorgetragen mit einem astreinen englischen Akzent. Als Höhepunkt des Konzertes wurde der Dirigent von „Ihrer Majesty herself – Queen Elisabeth II.“ zum „SIR Harald Haslach“ ernannt. Und dass die Musiker absolut „multitasking-fähig“ sind, bewiesen sie beim letzten offiziellen Stück des Abends, indem sich die Füße auf eine eigens für das Stück „Lord of the Dance“ einstudierte Choreografie bewegten.

14.05.2015

Tag im Freien

Am 14.Mai stand für den MVM nach einem gelungenen Konzert schon das nächste Event vor der Türe: der Tag im Freien – dieses Mal bei strahlender Sonne und blauem Himmel. Pünktlich um 10.30 Uhr eröffnete Pfarrer Albrecht mit einem ökumenischen Gottesdienst den Vatertag. [Danach sorgten die Musikvereine aus Heimsheim und Simmozheim, sowie die Jugendkapelle und das eigene Orchester für gute Stimmung im Publikum.](#) Zwischen den Auftritten wurden die Zuhörer mit verschiedenen Spezialitäten versorgt – wie zum Beispiel selbst gemachten Brotaufstrichen oder leckeren Schaschlickspießen. Zum ersten Mal gab es in diesem Jahr auch eine Bar, welche fleißig genutzt wurde – [genauso wie der Crêpes-Stand der Jungmusiker.](#) Die Band „Blue Beat Rebels“ rundete am frühen Abend den rundum gelungenen, schönen Tag ab.

21.06.2015

„Autofreies Würmtal“

Wie oder besser, dass es erfolgreiche Kooperation zwischen Vereinen aus den Ortsteilen Tiefenbronn und Mühlhausen gibt – das bewiesen beim „Autofreien Sonntag im Würmtal“ der TTC Tiefenbronn, der MVM, der BSC und die Tiefenbronner Ministranten. Gemeinsam wurde der Kollmarhof zu einem Festplatz umgestaltet. [Neben einem vom BSC bewirtschafteten Bierwagen und allerhand Essenzelten gab es zum ersten Mal eine große Open-Air-Bühne, auf der sowohl der MVM selbst als auch die Jugendkapelle den ganzen Tag über unterhaltsame Musik zu Gehör brachten.](#) Auch der ökumenische Gottesdienst am morgen fand auf der Bühne statt. Trotz einiger Regentropfen war dieser gut besucht. Im Laufe des Tages fanden viele Besucher den weg auf das Festgelände, so dass die speisen des TTCs und der Ministranten am Nachmittag komplett ausverkauft waren. Die gute Zusammenarbeit der Vereine zeigte sich schließlich noch am frühen Abend als bei starken Regenschauern der Festplatz wieder zum ganz normalen Kollmarhof umgestaltet werden musste.

23.07.2015 (?)

JuMu-Abschluss

[Nach der letzten gemeinsamen Probe vor den Sommerferien veranstalteten wir zusammen mit den Jugendlichen aus Heimsheim unseren Jahresabschluss vor](#)

den heiß ersehnten Sommerferien. Wir versammelten uns alle im Kollmarhof und aßen zusammen leckere Pizza. Nebenbei wurden lustige Gespräche geführt und alkoholfreie, von Eva kreierte Cocktails getrunken. Den Abend verbrachten wir mit sportlichen Aktivitäten wie z.B. Federball, Volleyball oder Handball.

24.07.2015

Musiker-Jahresabschluss

Am letzten Freitag vor den Sommerferien trafen sich alle Musiker, um im Kollmarhof gemeinsam den Musikerabschluss zu feiern. Bei gutem Wetter, leckeren Burgern sowie selbstgemachten Salaten und Desserts verbrachten die Musiker und ihre Familien einen lauen Sommerabend und erinnerten sich an die schönen Konzerte und Auftritte im vergangenen Jahr.

26.07.2015

Musizieren auf der Landesgartenschau in Mühlacker

Am Sonntag, den 26.07.2016 war auf der LGS in Mühlacker der „Tiefenbronner-Tag“, bei dem sich unsere Gemeinde präsentierte. Auch wir waren dabei. Gemeinsam mit unseren Freunden aus Heimsheim erfreuten wir das zahlreich erschienene Publikum bei bestem Wetter mit einem einstündigen Programm. Wir spielten bekannte Stücke wie „Rolling in the deep“ oder „Heal the world“. Nach unserer Zugabe „Circle of life“ konnte jeder von uns bei einem Spaziergang durch die Enzgärten das schöne, sonnige Wetter genießen. Wir waren uns am Ende alle einig, dass der Nachmittag auf der LGS ein einmaliger und sehr schöner Tag war.

01.08.2015

Auftritt der Big Band beim Gemeindefest der ev. Kirche in Mühlhausen

Mitten in den Sommerferien fand das Gemeindefest der evangelischen Kirche in Mühlhausen rund um das Wasserschloss statt. Im Schlosshof baute Herbert eine Bühne, auf der am Samstagabend ein Konzert der Big Band des MVMs stattfinden sollte. Leider ließ der Besucherandrang trotz guten Wetters zu wünschen übrig, und der Schlosshof war nur mäßig gefüllt. Trotz allem hatte die Big Band einen sensationell guten Auftritt und wurde mit viel Applaus dafür belohnt.

12.08.2015

„Musikwerkstatt“ im Rahmen des Tiefenbronner Ferienprogramms

Zuhören und selbst Musik machen, singen und tanzen – Musik macht fast jedem Kind Spaß! Und wenn man das Instrument sogar selbst gebaut und nach eigenem Geschmack gestaltet hat, macht das Musizieren gleich doppelt Freude. In der Musikwerkstatt des MVMs wurden von 16 Kindern mit großer

Begeisterung und Ausdauer klingende Waschlappenmonster, Becherrasseln, Drehtrommeln, Kastagnetten, Luftballontrommeln, Chicken Eggs und Schellenringe gebaut. Zudem erfuhren die Teilnehmer, was Rhythmus überhaupt ist. Es gab Spannendes zum Thema Rhythmusinstrumente, lustige Musikspiele und tolle Rhythmen zum Nachspielen. So konnten die selbstgebauten instrumente nach einer ausgiebigen Mittagspause, bei der es leckere Hot dogs zu essen gab, noch am selbsen Tag ausprobiert werden. Auf richtig oder falsch kam es hierbei gar nicht an – nur auf hinhören, mitmachen und jede Menge Musikspaß!

18. bis 20.09.2015

JuKa-Probewochenende im Waldschulheim Schöntal

Nach eineinhalbstündiger Fahrt und einem aufbauenden Abendessen stand im Waldschulheim Schöntal bereits die erste Gesamtprobe an, bei welcher gleich die neuen Stücke angespielt wurden. Dann wurde so lange geprobt, bis alle schon sehr müde waren und es Zeit wurde, auf sein Zimmer zu gehen. Der nächste Tag begann früh mit Register- und Gesamtproben, bei denen noch einmal intensiv an Problemstellen gefeilt wurde. Nach einem stärkenden Mittagessen um 12 Uhr fand dann eine weitere Gesamtprobe statt. Danach wurden die Instrumente erst einmal beiseite gelegt, und alle begaben sich auf den Weg zum nahegelegenen Kloster, in welchem eine interessante Führung gehalten wurde. Uns wurde die Neue Abtei und die Klosterkirche mit all ihrer Geschichte und den darin liegenden Geheimnissen gezeigt. Kurz darauf gab es auch schon wieder Abendessen. Den Abend ließen wir dann gemütlich mit lustigen Gemeinschaftsspielen und einem Film ausklingen. Wie auch am Tag zuvor stand um 7.45 Uhr am nächsten Morgen das Frühstück auf dem Plan. Die danach stattfindenden letzten Register- und Gesamtproben liefen aufgrund des intensiven Trainings an den beiden Tagen zuvor fast wie von selbst, und man hatte den Eindruck, dass alle Beteiligten selbst an den vielen Weihnachtsliedern sichtlich Spaß daran hatten, zu zeigen, was sie gelernt hatten. Nach dem abschließenden Mittagessen brachte uns unser Busfahrer um 15 Uhr wieder sicher nach Hause.

10.10.2015

Jahreshauptversammlung

Nach der musikalischen Einstimmung durch ein Blechbläserquartett hieß die Vorsitzende Eva Schwenk als Versammlungsleiterin die anwesenden Mitglieder zur satzungsgemäß einberufenen Jahreshauptversammlung im Kollmar- und Jourdan-Gebäude herzlich willkommen. Zunächst wurde den langjährigen Mitgliedern gedacht, die im Jahr 2014 verstorben waren.

Anschließend folgten die Berichte der einzelnen Mitglieder des Vorstandes. Die Vorsitzende Eva Schwenk bedankte sich am Schluss bei den Teammitgliedern des Vorstandes, bei Adam Valerie, der im Bereich „Jugend“ wirklich sehr gute Arbeit leistet und beim Dirigenten Harald Haßlach, der für alle

Veranstaltungen immer die passenden Stücke auswählt und mit dem Orchester gut einstudiert.

Der Vorstand wurde anschließend auf Antrag von Martin Schwarz mit den Worten „Diese Personen machen ihren Job mit Kreativität, haben ihr Herz am rechten Fleck, wagen was und lassen manchmal auch einfach alles laufen“ einstimmig entlastet.

Nach einem Ausblick auf die „Events“, die im Jahr 2016 anstehen, beendete Eva Schwenk - nachdem keine weiteren Anträge zu verzeichnen waren – frühzeitig die Sitzung, so dass zum gemütlichen Teil übergegangen werden konnte.

17.-25.10.2015

Mühlhausener Musiktage

In den leider nicht ganz ausverkauften Proberäumlichkeiten des MVMs zeigte LIV mit ihrer Band -bestehend aus 4 Musikern - bei der Eröffnungsveranstaltung der Mühlhausener Musiktage auf faszinierende Art und Weise nicht nur, was sie für eine herausragende Stimme hat. Ihre eigens geschriebenen, arrangierten und produzierten Songs lebten auch vom begleitenden Geigen- und Gitarrenspiel. Vor allem bei den norwegischen Liedern wie „lille måltrost“ - was soviel heißt wie „kleine Singdrossel“ – zeigte Liv auf der Bühne, wie sie ihre ganz eigene musikalische Welt aufgebaut hat, in die sie beim Singen ihrer Songs ganz und gar eintaucht – eine faszinierende Welt, in die das Publikum beim Eröffnungsabend durch einen „experimentellen Klangzauber“ den einen oder anderen Ausflug machen durfte.

Erneut zog Reinhard Siegel vom Knurps-Puppentheater in Möckmühl bei den diesjährigen Musiktagen – dieses Mal mit den Bremer Stadtmusikanten – viele, vor allem kleine Zuschauer in seinen Bann. Fritz der Esel steckte seine Freunde, den Hund Bob, die Katze Snob und den Hahn Karl mit seinem Mut und Optimismus an und brachte alle Tiere dazu, mit ihm als Musiker nach Bremen zu reisen. Begleitet wurde der Puppenspieler Reinhard Siegel, der selbst die Rolle des Müllers übernommen hatte, von Albrecht Schmidt-Reinthal. Dieser hatte passend zum Grimm-Märchen die zum Mitsingen einladenden Melodien geschrieben und begleitete das Stück selbst auf der Bühne mit Gitarre und Flöte. Fast eine Stunde lang verfolgten die kleinen Zuschauer konzentriert und lebhaft die witzige und gleichzeitig spannende Handlung. Am Ende durften die Kinder wie in jedem Jahr die Figuren streicheln und sogar auf den Arm nehmen. Was für ein Erlebnis! Live im Kollmar mit „Sonic Insight“ und dem „Brassclub“ am 23.10.2015

Schon als die Vorgruppe „Sonic Insight“ – eine Band rund um unseren Schlagzeuger Timo Dietz – zu spielen begann, herrschte im Kollmar- und Jourdan-Gebäude am Freitagabend gute Stimmung. Viele „tanzwütige“ Fans zog es schon gleich zu Beginn vor die Bühne. Sie bewegten sich allesamt zu den dargebotenen Stücken der Band. Als die Vorgruppe dann durch die Jungs des „Brassclub“ auf der Bühne abgelöst wurden, war das Publikum gar nicht mehr zu halten. Der Trompete spielende Stimmungsmacher der Gruppe

animierte junge und alte Fans selbst beim „Schleicher Dans“ (österreichisch für „Stehblues“) und bei diversen Hardrock-Titeln zum Mitsingen und Mittanzen. Nicht nur instrumental, sondern auch durch die Titelauswahl und durch die „vorarlbergerische Moderation“ überzeugten die Jungs und verabschiedeten sich so erst gegen Mitternacht nach einigen Zugaben von ihren Fans.

Musikkabarett vom Feinsten präsentierten in den fast schon überfüllten Räumlichkeiten des MVM am zweiten Samstag der Musiktage die Schwäbin Ariane Müller und ihre Berliner Kollegin Julia Gámez Martin. Mit viel Ironie sangen und sinnierten „Suchtpotenzial“ über Bauern, Schwabiner, unterschiedliche Haarfarben, Penisneid, BH- Größen und den eigentlichen Sinn des Lebens – sich seinen Süchten voll zu ergeben. Wie die Wahnsinnigen wirbelten die beiden Damen – Ariane Müller gekonnt an Klavier und Gitarre und Julia Gámez Martin mit ausdrucksstarkem Gesang – durch sämtliche Musikgenres: Chanson à la Katja Ebstein, Rock, Hip-Hop mit Pandamaske, Jazz oder Pop. Gegen Ende des Programms wurde dann „lieber musiziert statt menstruiert“ und bekannt gegeben, dass manche Damen immer ihre „Musiktage“ haben. Hierzu passend beendeten „Suchtpotenzial“ ihr Programm durch eine Zugabe mit dem Titel „Ficken“. Insgesamt gesehen präsentierten sich die Beiden umwerfend komisch mit einem tollen Programm - ausschließlich für Erwachsene.

Zum ersten Mal kam am letzten Tag der Mühlhausener Musiktage die vereinseigene Big Band zum Einsatz. Mit jazzigen und swingenden Rhythmen unterhielten sie während der Kaffeezeit am Nachmittag das Publikum über zwei Stunden. Zuvor durften die Gäste bei einer Art „Dalli Klick-Spiel“ ihr Wissen rund um den MVM beweisen. Der Hauptgewinn war freier Eintritt beim Weihnachtskonzert am 05.12.2015 in der katholischen Kirche in Steinegg. Herzlichen Glückwunsch noch einmal an den Gewinner!

05.12.2015

Musik in der Weihnachtszeit

„Schöner und feierlicher als mit dem Hallelujah von Georg Friedrich Händel kann man ein festliches Kirchenkonzert kaum beginnen“ – so die Begrüßungsworte der Vorsitzenden des Musikvereins Mühlhausen Eva Schwenk. „Hallelujah!“, ein Ausruf, um Gott zu preisen und ihm zu danken, aber auch ein Ausruf, um seiner Freude Ausdruck zu verleihen. Dass sie Freude am Singen und Musizieren haben, bewiesen wieder einmal die etwa 50 Musikerinnen und Musiker des Mühlhausener Orchesters, aber auch die drei Damen und drei Herren des A capella Chors „Nebensache“. In einem abwechslungsreichen Programm traten im ersten Teil des Weihnachtskonzertes vor allem die Holzbläser in Erscheinung. Mit „Tribute – for Clarinet Quartet“ und dem „Canon in D“ leiteten sie über zu den vier Stücken, die das gesamte Orchester dem Publikum präsentierte. Das von Harald Haßlach selbst arrangierte Stück „Michael Jackson Special“ brachte kurz vor der Pause den Kirchenraum zum Beben. Denn nicht nur der Dirigent selbst bestach durch seinen vollen Körpereinsatz. Auch das Publikum sollte nicht still auf den

Kirchenbänken sitzen. Der zweite Teil des Konzertes wurde vom Chor „Nebensache“ eröffnet. Mit ihren starken, gefühlvollen Stimmen sangen sie Titel wie „Let it Snow“ oder „Christmas Lullaby“. Nena Melanie Wagner, eine der Sängerinnen des Chors, brachte zudem den ganzen Abend über zwischen den einzelnen Auftritten das Publikum mit vorweihnachtlichen Geschichten zum Schmunzeln. Sie war es auch, die mit dem Gedicht „Weihnacht wie es früher war“ nach mehreren eindrucksvollen Stücken des Blechbläserquintetts zum großen Finale überleitete. Füßetrampeln und Zugaberufe belohnten die beiden gemeinsamen Stücke für Chor und Orchester „Adiemus“ und „Hallelujah“, so dass der Dirigent mit den Worten „So, jetzt sind die Füße wieder warm geworden“ das Zugabestück einleitete und das Publikum in „die stille, heilige Nacht“ entließ.

06.12.2015

Musizieren macht Spaß in der Weihnachtszeit

Gleich am nächsten Tag konnte man ebenfalls in der Steinegger Kirche erleben, wie gute Zusammenarbeit zwischen den Musikvereinen aus Mühlhausen, Tiefenbronn und Heimsheim funktioniert. Die gemeinsame Jugendkapelle versetzte beim Kinder- und Jugendnachmittag „Musizieren macht Spaß in der Weihnachtszeit“ das zahlreich erschienene Publikum mit vorweihnachtlichen Klängen in Adventsstimmung. Erst nach zwei Zugabestücken geleitete der passend zu diesem Tag erschienene Nikolaus die Gäste in den Palottisaal, wo das Programm mit allerlei Einzel- und Gruppenvorspielen weiter ging. Auch die kleinen Nikoläuse von der Musikalischen Früherziehung hatten ihren Spaß beim Tanz mit dem Nikolaus und freuten sich am Ende über die Überraschung, die er in seinem Sack mitgebracht hatte.

19.12.2015

JuKa-Auftritt in Heimsheim

Am Samstag, den 19.12.2015 fand das große Jahresabschlusskonzert des Musikvereins Stadtkapelle Heimsheim statt.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Klaus Wiedemann begann die Jugendkapelle mit den JuMus aus Mühlhausen/Tiefenbronn ihr Programm, mit den Weihnachtsklassikern schlechthin.

Last Christmas, Happy Christmas (mit Gesangseinlage von Anna und Lukas) und Feliz Navidad wurden hervorragend unter der Leitung ihres Jugenddirigenten Adam Valeri interpretiert. Die Musiker zeigten bestens aufgelegt was sie in den letzten Monaten einstudiert hatten.

Bei der Zugabe „We are the world“ durften sogar die Blockflötenkinder das erste Mal auf der großen Bühne mitwirken! Unter nicht enden wollendem Beifall verließen die Jungmusiker die Bühne.

24.12.2015

Einstimmung auf den „Heiligen Abend“

Zum dritten Mal stimmte der MVM interessierte Bürger und Bürgerinnen mit weihnachtlichen Klängen im schön beleuchteten Kollmarhof auf den bevorstehenden Weihnachtsabend ein.

Mit den aktuellen Mitgliederzahlen beenden wir unseren Bericht und bedanken uns ganz herzlich fürs Zuhören!